

UNTERWEGS IN SOFIA



14 FRAUENMARKT

Ecke Pirotska und Stefan Stambolov

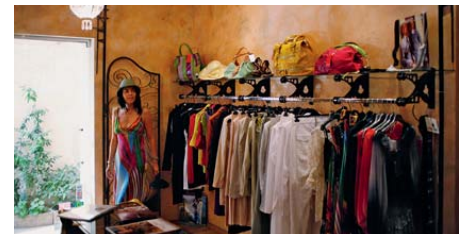
Der Frauenmarkt, Zhenski Pasar, ist Osteuropa für Fortgeschrittene. Ziemlich schmutzig ist es zwischen den Buden und Ständen, eng und voller zwielichtiger Gestalten. Man kann hier leicht spüren, dass Bulgarien das ärmste Land der EU ist. Umso spannender ist der Zhenski Pasar,



wenn man solche Eindrücke nicht scheut. Verkauft werden Autoteile, Werkzeuge, T-Shirts, Handtücher, gefälschte Zigaretten, aber auch Gewürze, Paprikas, Gurken und die wunderbarsten Tomaten der Welt. Das bulgarische Gemüse stammt meist aus kleinen Gärten und schmeckt so, wie Gemüse eben zu schmecken hat. Bio ohne Siegel. Die hohe Qualität des bulgarischen Essens basiert zu grossen Teilen auf diesen fantastischen Gewächsen.

15 ROSHAVATA GARGA

Aksakov 15
Tel. +359 2 9873050



Albena Alexandrova hat ihre Boutique nach ihrem Lieblingstier, der schwarzen Krähe, benannt. Die bekannte Modeschöpferin wurde dreimal mit der Goldenen Nadel als Bulgariens «Designer des Jahres» ausgezeichnet. Neben ihrer eigenen Mode vertritt Alexandrova Marken wie YSL, Sonia Rykiel, Cacharel, Germano Zama. In ihren Boutiquen kauft die Hautevolee, aber auch andere modebewusste Sofiotinnen tun dies.

SHOPPING / SIGHT-SEEING

13 DEVOTIONALIENLADEN

Rotunda Sveti Georgi

Reich verzierte Ikonen in verschiedensten Grössen und Formen können Sie in Sofia in jedem Souvenirshop kaufen. Wir finden,



dass man die Heiligen am passenden Ort erstehen sollte, und empfehlen deshalb die kleinen Stände, die es in fast jeder orthodoxen Kirche gibt. Besonders hübsch ist das Lädchen in der Rotunda Sveti Georgi, der ältesten Kirche der Stadt. Sie stammt aus dem 4. Jahrhundert, der Kiosk ist wohl etwas weniger alt. Kaufen Sie gleich noch ein paar Kerzen dazu, immerhin werden hierzulande noch richtige Wachskerzen abgebrannt.

16 ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

Saborna 2
Di-So 10-18 Uhr



Die Grosse Moschee dient heute als Archäologisches Museum und ist schon dank der wunderbaren Kuppelarchitektur einen Besuch wert. Die einzelnen Exponate aus thrakischen und römischen Zeiten gewinnen durch ihre luftige Präsentation. Besonders sehenswert ist die Anaxander-Steile, ein Grabstein aus dem 6. Jahrhundert v. Chr., die in der griechischen Schwarzmeerkolonie Apollonia gefunden wurde.

17 BOYANA-KIRCHE

www.boyanachurch.org



Auf keinen Fall versäumen sollte man die winzige Boyana-Kirche am Fuss des Witoscha-Gebirges. Das Kleinod aus dem 13. Jahrhundert wurde von der UNESCO als Weltkulturerbe eingestuft. Die Wandmalereien aus dem Jahr 1259 stellen eine der wichtigsten Errungenschaften der mittelalterlichen Kultur Bulgariens dar. Die psychologisierende, dreidimensionale Darstellung der biblischen Figuren und Heiligen nimmt Techniken der italienischen Renaissance vorweg. Man darf den Kirchenraum nur in kleinen Gruppen für jeweils 15 Minuten betreten. An Wochenenden sollte man deshalb etwas Geld mitbringen.

18 RILA-KLOSTER

Vitosha Blvd 45
Han Krum 2



Zwei Autostunden ausserhalb der Stadt liegt eine der wohl grössten Sehenswürdigkeiten Bulgariens. Viele Hotels und Reisebüros bieten Tagestouren nach Rila an. Das Rila-Kloster, im gleichnamigen Gebirge gelegen, zieht bis heute Pilger aus dem ganzen Land und Besucher aus aller Welt an. Ivan Rilski zog sich hierher aus der Welt zurück, um als Eremit zu leben. Die Einsiedelei wurde nach dem Tod des Heiligen zu einem bedeutenden spirituellen Zentrum des orthodoxen Christentums, das Kloster entstand wenige Kilometer entfernt. Der mehrstöckige Innenhof mit seinen hölzernen Vorbauten und seiner bemalten Fassade ist ein unvergesslicher Anblick, die Kirche ist so reich verziert, dass man stundenlang in ihr verweilen könnte. Man beachte die detailgetreue Darstellung der Höllenqualen.

19 TOURISTEN INFORMATION

Nationales Touristen Information Center
Sveta Nedelya 1
Tel. +359 2 9335845
www.bulgariatravel.org
Mo. – Fr. 9-17 Uhr